



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt

Datum: Donnerstag, 25.01.2024

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:23 Uhr

Ort: Aula der Antoniuschule, Antoniusstraße 5 – 7, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt vom 14.11.2023 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 2024/0010
- 5 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2024 für die Bereiche Soziales und Gleichstellung
Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2024 für die Bereiche Soziales und Gleichstellung
Vorlage: 2023/0398
- 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt vom 14.11.2023 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Karin Burtzlaff

CDU-Fraktion

Kathrin Averdung

Manfred Dittert

Vertretung für Frau Theresia Gerwing

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Klaus Schöttler

Ulrike Spiggelkötter

SPD-Fraktion

Felix Brinkmann

Hubert Kottmann

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Heinz Jürgen Meyer

Sven Schneider

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ute Zeyn

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Ulrike Mittmann

Vertretung für Herrn Patrick Schwerte

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Markus Schiewe

Vertretung für Frau Britta Kadatz

FDP-Fraktion

Timo Przybylak

Vertretung für Herrn Karl-Heinz Przybylak

Beratende Mitglieder

Silvia Böning Antunes

Thomas Feldmann

Verwaltung

Monika Björklund

Maria Heumann

Martin May-Neitemann

Thomas Wulf

Nicht anwesend

CDU-Fraktion

Theresia Gerwing

Christian Weber

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Patrick Schwerte

FWG-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Britta Kadatz

FDP-Fraktion

Karl-Heinz Przybylak

Beratende Mitglieder

Kirsten Zander

Protokoll

Frau Burtzloff eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Anfragen werden nicht gestellt.

2 Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt vom 14.11.2023 – öffentlicher Teil –

Es werden keine Einwendungen erhoben.

3 Bericht der Verwaltung

Netzwerk Integration

Herr May-Neitemann berichtet, dass die 4. Sitzung des Netzwerkes Integration am 22.11.2023 im Freizeithaus Neubeckum stattgefunden hat. Es wurden erste Arbeitsgruppen gebildet. Das nächste Netzwerktreffen ist für den 28.02.2024 terminiert. Die Integrationsmanagerin Frau Radke wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Inklusion, Gleichstellung, Soziales, Wohnen und Ehrenamt am 06.03.2024 ausführlich berichten.

Arbeitskreis „Interreligiöser Dialog“

Der Arbeitskreis wurde reaktiviert. Als 1. Aktion wurde ein Friedensgebet am 12.01.2024 in der Moschee Neubeckum organisiert, an dem 100 Personen teilnahmen. Die Pfadfinder haben das Friedenslicht überreicht. Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 21.03.2024 statt – alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

4 Bericht über offene Anträge und Anfragen der Fraktionen sowie über offene Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Vorlage: 2024/0010

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

5 Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2024 für die Bereiche Soziales und Gleichstellung

Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2024 für die Bereiche Soziales und Gleichstellung

Vorlage: 2023/0398

Zu Beginn gibt Herr Wulf einen kurzen Überblick über die Schwierigkeiten bei der Erstellung des Haushaltsplanes. Er verweist auf das Haushaltsdefizit und die Probleme, die die Inflation mit sich bringt. Die Flüchtlingsbewegungen und die Höhe der Refinanzierung sind schwierig vorauszusehen. Dass zum Beispiel Ende 2023 eine Landeszuweisung von 1,2 Millionen Euro einging, war nicht zu prognostizieren gewesen.

Frau Burtzloff geht die einzelnen Produkte durch.

Frau Zeyn fragt zu den niedrigeren Personalaufwendungen (Produkt 050101 – Leistungen nach dem SGB XII, Seite 496, Nummer 11) nach. Herr Wulf antwortet, dass sich dies aus einer aktualisierten Zuordnung der Personalaufwendungen ergibt. Herr Meyer fragt zu den Informationen zum Produkt 050501 – Leistungen für Senioren – (Seite 515) nach, warum die Beratung und Koordinierung von Pflegehilfen hier aufgeführt wird, obwohl diese Aufgabe doch schon seit längerem beim Kreis Warendorf angesiedelt ist. Herr May-Neitemann und Herr Wulf bestätigen dies und stellen die Abänderung in Aussicht.

Frau Zeyn fragt zu den stark geänderten Transferaufwendungen für Schutzsuchende aus der Ukraine nach (Produkt 050302 – Leistungen für Schutzsuchende aus der Ukraine, Seite 510, Nummer 15). Herr May-Neitemann erklärt, dass nach dem großen Zustrom in 2022 und den in 2023 gemachten Erfahrungen festzustellen ist, dass sich die Verweildauer von Geflüchteten aus der Ukraine im Leistungssystem des Asylbewerberleistungsrechts verkürzt habe. Sie bekommen relativ schnell einen Bleibetitel und wechseln zeitnah in andere Leistungssysteme, sodass sich die geschätzten Transferaufwendungen reduzieren.

Frau Zeyn fragt zu den erhöhten Personalaufwendungen (Produkt 010203 – Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau, Seite 83, Nummer 11) nach, ob Frau Björklund vielleicht die Stundenzahl erhöht. Dies verneint Frau Björklund. Herr Wulf teilt mir, dass es sich um eine Neuordnung von Stunden handelt.

Frau Averdung fragt, ob sich die Landeszuweisung, die Herr Wulf nannte, sich nur auf die Unterbringung bezieht. Herr Wulf teilt mit, dass dieses Geld auch für die Versorgung gedacht ist. Der geforderte Verwendungsnachweis kann geführt werden.

Herr Przybylak fragt zu den gestiegenen Kosten für Mieten und Nebenkosten (Produkt 100304 – Verwaltung der Übergangsheime, Seite 716, Nummer 16), ob sich hier die Kosten für die Containeranlage für Flüchtlinge widerspiegelt. Dies bestätigt Herr Wulf.

Frau Zeyn fragt zu den deutlich erhöhten Personalkosten (Produkt 1000503 – Subjektbezogene Förderung von Wohnraum, Seite 732, Nummer 11), ob dies durch die zusätzlichen Stellen für die Wohngeldsachbearbeitung verursacht wird. Herr Wulf bestätigt dies, weist aber auch auf die Tariferhöhung hin.

Frau Averdung teilt abschließend für ihre Fraktion mit, dass keine Bedenken gegen die Ansätze in den hier maßgeblichen Produktbereichen bestehen, sondern Bedenken gegen den Gesamthaushalt. Aus diesem Grund wird sich die CDU-Fraktion bei der Abstimmung enthalten. Herr Przybylak schließt sich für die FDP-Fraktion dieser Argumentation an.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Haushaltsansätze des in den Anlagen zur Vorlage aufgelisteten Produktbereiches 05 – Soziale Leistungen – sowie der Produkte 010203 – Angelegenheiten der Gleichstellung von Mann und Frau –, 060102 – Gewährung von Unterhaltsvorschuss –, 100303 – Verwaltung der Übergangsheime –, 100304 – Verwaltung der Übergangwohnheime für Schutzsuchende aus der Ukraine –, 100501 – Wohnbauförderung, Wohnungsmarkt – und 100503 – Subjektbezogene Förderung von Wohnraum – werden beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

	Gesamt	CDU	SPD	Grüne	FWG	FDP
Ja	8		4	3	1	
Nein						
Enthaltung	5	4				1
Gesamt	13	4	4	3	1	1

6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Meyer fragt mit Hinweis auf den Antrag der FDP-Fraktion gemäß Tagesordnungspunkt 4 – öffentlicher Teil –, ob für Geflüchtete im Leistungsbezug gemeinnützige Tätigkeiten angeboten werden. Nach seiner Erfahrung würden diese Angebote gerne angenommen. Herr May-Neitemann antwortet, dass Tätigkeiten angeboten werden, und zwar handelt es sich um Reinigungsarbeiten und Hilfshausmeisterarbeiten in der Rolandschule und in den Übergangsheimen. Tätigkeiten bei den Städtischen Betrieben Beckum oder gärtnerische Arbeiten werden nicht angeboten. Er nimmt die Anregung von Herrn Meyer gerne auf, weitere Angebotsmöglichkeiten zu prüfen.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 04.03.2024

gezeichnet
Karin Burtzloff
Vorsitz

Beckum, den 26.02.2024

gezeichnet
Maria Heumann
Schriftführung